

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 83 (2005)

Heft: 2

Artikel: Überall erreichbar : gezielt und schnell

Autor: De Vries, Jan

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-877101>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überall erreichbar – gezielt und schnell



Mit Suchen von Personen mittels mehrerer Medien geht viel Zeit verloren.

JAN DE VRIES **Eine riesige Informations-Flut schwappt täglich über uns hinweg: willkürlich, unstrukturiert und nicht selten banal. Zugleich können wir kaum noch steuern, wer uns wann und zu welchen Themen wie und wo erreichen soll. Statt dessen verlangen Telefon, Handy und Mailbox, E-Mail, Internet oder Fax ein dauerndes Medien-Hopping. Das ruft nach neuen Lösungen.**

«LifeWorks@Com» heisst die Strategie, welche die Grenzen aufhebt zwischen Fest- und Mobilnetz, zwischen öffentlichem Netz und Firmen-Netzen, zwischen World Wide Web und Telekommunikation. Mit «LifeWorks@Com» verliert die räumliche Entfernung zwischen den Menschen an Bedeutung – sie kommen so reibungslos, sicher und schnell miteinander in Kontakt, als sässen alle Kollegen, Mitarbeiter oder Geschäftspartner ständig in Sichtweite zueinander.

Die Vielfalt hat ihre Tücken

Der Einsatz der vielfältigen Kommunikationsmedien hat unbestritten zu einem hohen Grad an Verfügbarkeit und Mobilität geführt. Immer mehr Unternehmen müssen jedoch heute erkennen, dass sie sich damit gleichzeitig neue Produktivitätsschranken, Probleme mit der Kundenzu-

friedenheit sowie hohe Kosten eingehandelt haben. Die Ursachen dafür liegen unter anderem in einer fragmentierten Kommunikationslandschaft und einer wachsenden Informationsflut. Denn mit der Zahl der Kommunikationsmedien und Endgeräte – beispielsweise Festnetztelefon, Handy, PDA, Wireless LAN im Notebook, E-Mail, SMS, Instant Messaging oder Fax – steigt auch die durchschnittliche Anzahl der vergeblichen Kontaktversuche.

Ein potenzieller Kunde weiss beispielsweise nicht, über welches Medium sein gewünschter Gesprächspartner gerade erreichbar ist und muss zunächst wertvolle Zeit darauf verwenden, genau das herauszufinden. Wenn er dann um Rückruf bittet, kann er nicht sicher sein, dass er diese Nachricht auf dem richtigen Medium hinterlassen hat und sie den Empfänger auch rechtzeitig erreicht. Die Folge: Der Anrufer ist verärgert und versucht es schlimmstenfalls beim nächsten Mal direkt bei der Konkurrenz.

Der Mitarbeiter wiederum verschwendet seine Arbeitszeit, weil er dieselbe Nachricht mehrmals lesen oder abhören muss – zum Beispiel auf der Mailbox, auf dem Anrufbeantworter, als E-Mail oder SMS. Und auch im Rahmen der Teamarbeit vergeuden Mitarbeiter häufig kostbare Zeit und viel Geld mit zahlreichen erfolglosen Versuchen, sich zu verstündigen oder Termine zu vereinbaren.

Eine neue Strategie als Lösung

Als Ausweg hat Siemens das «LifeWorks@Com»-Konzept entwickelt, das die umfangreichen Erfahrungen des Unternehmens bei Netzbetreibern sowie bei Kunden von grösseren und mittleren Betrieben miteinander verbindet: Auf Basis des Internet-Protokolls (IP) wächst eine durchgängige, logische Umgebung für alle Netze und Geräte, die sämtliche Kommunikationsleistungen und -anwendungen übergreifend verfügbar macht. «LifeWorks@Com» überwindet die bisherigen Brüche zwischen Firmen-LAN, Mobilfunk- oder Festnetz und ermöglicht Echtzeitkommunikation, einheitliche Erreichbarkeit und durchgängige Benutzererfahrung über alle Netze hinweg. Unabhängig von Netz, Standort und Endgerät kann der Anwender dabei stets auf die gleichen Daten und Funktionen zugreifen. Dies erlaubt beispielsweise die durchgängige Identifizierung an allen Netzen, Geräten und Applikationen über ein gemeinsames Passwort («Single Sign on») oder das Vorhalten eines einzigen konsistenten Adressbuchs für Festnetztelefon, Mobiltelefon und Taschencomputer.

Mit der Echtzeit-Software-Suite «HiPath OpenScape» und weiteren Lösungen für Unternehmen und Netzbetreiber gibt es bereits wesentliche Elemente für die Realisierung der «LifeWorks@Com»-Strategie. Swisscom hat diese Software erfolgreich getestet. «HiPath OpenScape» stellt dem Nutzer auf seinem Desktop ein Programm zur Verfügung, mit dem er seine Kommunikation und seine Erreichbarkeit individuell verwalten kann. In seinem persönlichen Profil kann er netzübergreifend festlegen, über welches Medium er für wen erreichbar sein will. So erspart er Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen vergebliche Kontaktversuche und damit wertvolle Zeit.

Umgekehrt kann sich ein Anwender stets aktuell über die Erreichbarkeit seiner Kollegen informieren und hat die Möglichkeit, sie direkt zu kontaktieren oder ad hoc eine Audio- oder Videokonferenz einzuberufen. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob der Mitarbeiter über sein Mobiltelefon oder über eine Nebenstelle im Büro an der Teamkonferenz teilnimmt.

Daneben gibt es eine Reihe weiterer Lösungsbausteine. Zum Beispiel ermöglicht die «HiPath Mobile Office Suite» auch im Mittelstand die problemlose Einbindung von mobilen Mitarbeitern oder Teleworkern ins Unternehmensnetz und den nahtlosen Zugriff auf alle Unternehmensdaten und Kommunikationsanwendungen.



LifeWorks@Com vereinheitlicht die Kommunikation über alle Netze. *Siemens Communications*

Produktivitätsvorteile durch ganzheitliche Beratung

«LifeWorks@Com» ist keine ferne Utopie, denn schon heute können Unternehmen mit der Umsetzung dieser Strategie beginnen. Mit dem «HiPath Professional Support Cycle» hat Siemens dafür einen ganzheitlichen Beratungsansatz und einen umfassenden Methodenzyklus aus mehreren ineinander greifenden Dienstleistungsbausteinen entwickelt. Die Beratung beginnt idealer Weise mit der gemeinsamen Visions- und Strategiefindung – entweder in Form eines intensiven Expertengesprächs oder eines umfassenderen Beratungs-Workshops. Daran nehmen auf Unternehmensseite auch die Fachverantwortlichen aus den Bereichen Vertrieb, Service und Produktion teil. Sie analysieren bestehende Kommunikationsprozesse und erarbeiten ein gemeinsames Verständnis für eine zukünftige Kommunikationsstrategie.

Im zweiten Schritt, der strategischen Projektselektion, werden aus der Vielzahl der Optimierungsmöglichkeiten diejenigen Lösungen herausgefiltert, die bei einem (meist begrenzten) Budget den grössten Nutzen versprechen. Dabei gibt es zwei wesentliche Ansätze:

- Bei einem «Cost Cutting Assessment» werden durch Tieffinterviews und Dokumentensichtung jene Möglichkeiten identifiziert, die im Unternehmen den schnellsten Kostensenkungseffekt versprechen. In Unternehmen mit einem hohen Anteil mobiler Mitarbeiter kann dies z. B. die Einführung einer Flexible-Office Lösung sein.
- Beim zweiten Ansatz, einer Analyse nach dem Arbeits-



Das Buch zum Thema: «Die Erreichbarkeitsfalle»

Wege zur Erreichbarkeit müssen dort ansetzen, wo das Defizit am grössten ist: bei der Kenntnis technisch-organisatorischer Möglichkeiten der Telekommunikation, beim Verständnis für deren Anwendung und bei dem Willen, die Sichtweise des Kunden in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen. Dieses Buch zeigt Unternehmern, Führungskräften, Marketing- und Vertriebsleitern sowie IT-Managern, wie sie die Vielfalt moderner Kommunikationsmedien produktiv für ihr Geschäft nutzen können, damit der Umsatz stimmt und die Kunden nicht im Kommunikationsnirwana verschwinden. Firmeninhaber oder Abteilungsleiter können sich mit diesem Buch für das Gespräch mit Fachleuten der Branche rüsten.

Jan de Vries, «Die Erreichbarkeitsfalle – Lassen Sie Ihre Kunden nicht im Kommunikationsnirwana verschwinden», Publicis, Erlangen, 2003, www.erreichbarkeitsfalle.de, 244 S., € 29.90, ISBN 3-89578-207-6.

Nützliche Websites zum Thema

www.siemens.ch/lifeworks
www.siemens.ch/openscape
www.siemens.ch/ice

platzreifemodell (APRM), wird die Arbeitsplatzausstattung und deren Einbindung in die Geschäftsprozesse unter zehn verschiedenen Aspekten betrachtet, wie Flexibilität, Mobilität, Sicherheit und Verfügbarkeit. Im Ergebnis findet bei beiden Ansätzen ein Soll-Ist-Vergleich statt, der die Grundlage für den nächsten Beratungsbaustein bilden wird.

Beim «Roadmapping» werden die selektierten Projekte danach sortiert, wie schnell und intensiv ihre Wirkung eingeschätzt wird. Unter Berücksichtigung wechselseitiger Abhängigkeiten entsteht dadurch ein stimmiger chronologischer Bebauungsplan, der aufwandsarme Massnahmen mit grosser Wirkung an den Anfang rückt. Zur wirtschaftlichen Absicherung und zur Unterstützung der Budgetierung beim Kunden dienen im nächsten Schritt sowohl die klassische Investitionsrechnung, als auch eine erweiterte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

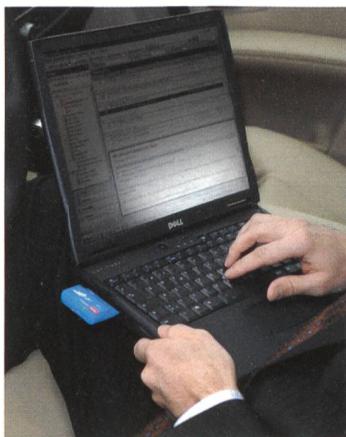
Während es im ersten Fall um harte Zahlen und die Beurteilung der rechenbaren Wirtschaftlichkeit einzelner Lösungen im Rahmen der «Roadmap» geht, kommen im zweien

ten Fall auch die so genannten Soft-Facts ins Spiel. Dabei werden zusätzlich die nicht direkt quantifizierbaren Effekte einzelner Lösungen beurteilt – etwa die Erhöhung der Flexibilität, die Zeiterparnis oder eine höhere Kunden- bzw. Mitarbeiterzufriedenheit.

Nachdem auf dieser analytischen Basis eine fundierte Entscheidung gefällt worden ist, beginnt die Massnahmen- und Projektumsetzung. Diese umfasst neben der kunden-spezifischen Implementierung von Hard- und Software bei Bedarf auch die Systemintegration in bestehende Informations- und Kommunikations-Landschaften, die Anpassung von Standardlösungen im Sinn eines Customising oder die individuelle Schnittstellen-Programmierung, aber auch begleitende Schritte wie etwa Schulungen und Motivationsmassnahmen.

Indem dieser umfassende Beratungsansatz künftige Entwicklungen bereits in die Entscheidungsfindung einbezieht, werden Fehlinvestitionen vermieden. Vielmehr können Firmen ihre Kommunikationsinfrastrukturen und -anwendungen bereits heute am «LifeWorks@Com»-Konzept ausrichten und damit ein hohes Mass an Investitionssicherheit erreichen. ■

Jan de Vries, lic. rer. publ., Fachjournalist für Telekommunikation bei Siemens Communications und Buchautor
Siemens Schweiz AG, Freilagerstrasse 40, 8047 Zürich,
Tel. 0 585 585 844, roland.bischofberger@siemens.com,
www.siemens.ch



Eine kleine Karte, die Grosses leistet. Die Unlimited PC Card wählt automatisch die schnellste Verbindung.



Würth setzt alles auf eine Karte: Und spart mit Mobile Unlimited CHF 48 000.–

Mit der 3-in-1-PC-Karte wird für das Aussendienstkader der Laptop zum mobilen Büro

Seit der Montageprofi Würth sein Aussendienstkader mit Mobile Unlimited ausgerüstet hat, profitiert das Unternehmen mehrfach: Je-derzeit und unabhängig davon, wo sie sich befinden, haben die Kadermitarbeiter mobilen Zugriff auf Firmendaten, Internet und E-Mail – sie gewinnen damit Zeit und arbeiten flexibler. Zudem spart Würth mit dieser high-speed Lö-sung 60% Übermittlungskosten oder CHF 48 000.– pro Jahr.

SWISSCOM MOBILE INFORMIERT

Noch 1 Stunde, dann fangen die Qualifikationsgespräche an. Es ist 6.30 Uhr – zu früh, um im Büro zu erscheinen, aber nicht zu spät, um sich perfekt auf die Gespräche vorzubereiten: Wie haben die Aussendienstmitarbeiter gearbeitet? Welchen Umsatz hat jeder Einzelne erzielt? Und wie verhält sich das zum Vormonat?

Was früher heftigstes Telefonieren, Weiterverbinden und Erörtern auslöste, entlockt dem Kadermann heut-e gerade mal ein Lächeln. Er zückt

seinen Laptop, wählt sich dank inte-griertem VPN Client sicher in den Würth-Zentralserver ein und holt sich alle Informationen, die er braucht, um sich detailliert ins Bild zu setzen. Das geht schnell. Sehr schnell sogar. Denn der Mann nutzt Mobile Unlimited – eine Weltneuheit von Swisscom Mobile, die mit dem international renommierten GSMA Award 2005 als beste Unternehmensanwendung ausgezeichnet wurde.

Mobile Unlimited ist eine 3-in-1-PC-Karte, die drei Netztechnologien beinhaltet: UMTS, GPRS und WLAN. Ähnlich einem Auto mit Automatikgetriebe wird sofort erkannt, wenn



«Mobile Unlimited bietet uns 90% Breit-bandabdeckung, ver-bunden mit grosser Datensicherheit.»

Stephan Marugg,
EDV-Leiter von Würth

eine schnellere Verbindung zur Ver-fügung steht, und automatisch um-geschaltet. So arbeitet Würth immer auf dem schnellsten Netz. Ohne Ka-

belsalat, ohne manuelles Umschal-ten – dafür mit voller Kostentransparenz. «Wir haben uns für Mobile Unlimited entschieden, weil dieses System sehr anwenderfreundlich ist», weiss der EDVLeiter von Würth, Stephan Marugg, und ergänzt: «Wir ar-beiten heute effizienter und sind deut-lich flexibler. Denn Mobile Unlimited gibt uns die Möglichkeit, dort zu arbe-i-ten, wo es am meisten Sinn macht.»

Tatsächlich bringt Mobile Unlimited dem Kunden viele Vorteile: Die Instal-lation auf dem Laptop dauert nur we-nige Minuten. Einmal konfiguriert, ist der Zugang zu allen Daten so ein-fach, schnell und sicher wie

auf dem PC im Büro. Aber auch in barer Münze hat sich die Investition aus-be-zahlt. «CHF 48 000.– Über-mittlungskosten sparen wir mit der 3-in-1-PC-Karte jähr-lich ein.», freut sich S. Ma-rugg, «Dabei wird auch un-ser IT-Support ganz wesent-lich entlastet. Denn dieses kleine Ding funktioniert einwandfrei.»

Weitere Infos unter 0800 88 99 11 oder www.swisscom-mobile.ch